



10.01.2023 10:15 CET

Eine Flamme für die Kultur und eine gemeinsame Zukunft

Gestern hat in Athen die offizielle Titelübergabe der Europäischen Kulturhauptstädte stattgefunden.

Von den Europäischen Kulturhauptstädten 2022:

Esch-Alzette (Esch2022, Luxemburg & Frankreich)

Kaunas (Kaunas 2022, Litauen)

Novi Sad (Novi Sad 2022, Serbien)

An die Europäischen Kulturhauptstädte 2023:

Elefsina (2023 Eleusis, Griechenland)

Timișoara (Timișoara 2023, Rumänien)

Veszprém-Balaton (Veszprém-Balaton 2023, Ungarn)

Am 9. Januar 2023 haben die Europäischen Kulturhauptstädte des Jahres 2022 ihren Titel offiziell an jene Städte und Regionen übergeben, die im Jahr 2023 die Europäischen Kulturhauptstädte sein werden. Die Zeremonie fand im Akropolis-Museum in Athen statt und wurde von einer Vielzahl von Reden und künstlerischen Darbietungen begleitet. Die offizielle Übergabe 2023, die symbolisch mit der Überreichung einer Skulptur erfolgte, bot den offiziellen Vertretern außerdem die Gelegenheit, an den Sinn und Zweck der Europäischen Kulturhauptstädte als einzigartige Projekte zu erinnern, deren Ziel es ist, europäische Kulture zu zelebrieren. Menschen, Städte und Länder sollen dabei über die Kultur miteinander verbunden werden, um Europa auf eine nachhaltige Weise zu stärken.

Athen war die erste Stadt, die 1985 auf Initiative der damaligen griechischen Kulturministerin Melina Mercouri und ihres französischen Amtskollegen Jack Lang zur Europäischen Kulturhauptstadt (ECoC) ernannt wurde. Ziel war es, die europäischen Bürger einander näher zu bringen, indem man die reiche Vielfalt der europäischen Kulturen hervorhob und das Bewusstsein für ihre gemeinsame Geschichte und Werte steigerte. Aus diesem Grund lag es nun nahe, die Übergabezeremonie in Athen abzuhalten. Die sechs an dieser erstmalig stattfindenden Veranstaltung beteiligten ECoCs schlugen außerdem vor, die Zeremonie ab 2023 jedes Jahr in Athen abzuhalten – eine Idee, die von der Europäischen Kommission sehr begrüßt wurde.

"Die Europäischen Kulturhauptstädte stehen für das, wofür Europa weit über seine vielfältige Kultur hinaus bekannt ist und geschätzt wird: Unsere Grundsätze von Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte. Kultur ist Europa und Europa sind wir alle - die sechs Städte der heutigen Titelübergabe und alle Kulturhauptstädte Europas der Vergangenheit und der Zukunft", so Margaritis Schinas, Vizepräsident der Europäischen Kommission.

Die 90-minütige Zeremonie bot den Vertretern der sechs ECoCs – Direktoren sowie politischen und anderweitigen Vertretern – die Gelegenheit, an der Seite von Herrn Margaritis Schinas, dem Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, das Wort zu ergreifen. Ein Kunstwerk der luxemburgischen Glaskünstlerin Pascale Seil („Made by Seil“) symbolisierte dabei sowohl die Titelübergabe als auch die europäische Geschichte. Der Höhepunkt des Abends war die künstlerische Darbietung „Tacet“ der griechisch-englischen Tänzerin Rihannon Morgan aus Luxemburg und der griechisch-französischen Akkordeonspielerin Servane Io Le Moller aus Athen, die Teil des Kulturprogramms von Esch2022 („DifferDanceDays“) gewesen sind. Die Veranstaltung wurde mit einer Besichtigung des Akropolis-Museum abgerundet.

Ein Symbol für Europa

Die Glaskulptur, die Europa symbolisiert, wurde von einer berühmten Geschichte aus der griechischen Mythologie inspiriert: die Entführung der Tochter von König Agenor, der phönizischen Jungfrau „Europa“, welcher der Kontinent seinen Namen verdankt. Der Mythos um Europa, die den König aller olympischen Götter, Zeus, mit ihrer auffallenden Schönheit und ihrem Anmut betörte, hat im Laufe der Jahrhunderte viele Schriftsteller, Historiker, Maler und europäische Politiker beflügelt. So inspirierte Europa auch die luxemburgische Künstlerin Pascale Seil zu ihrem Werk „The Bull“ (zu Deutsch „Der Stier“). Laut der griechischen Mythologie verwandelte sich Zeus in einen weißen Stier, um dem Zorn seiner Frau Hera zu entgehen. Er entführte Europa und brachte sie auf die Insel Kreta, wo er seine wahre Identität offenbarte und ein Kind mit ihr zeugte. Daraufhin brachte Europa ihren Sohn Minos zur Welt, der später König von Kreta wurde.

Die Hörner des Stiers symbolisieren Macht; der Kreis, der die Hörner des Stiers umfasst, steht für Vollkommenheit und Unendlichkeit. Die Skulptur besteht aus 47 Schichten farbigen Glases, von denen jede einzelne für eines der europäischen Länder steht. Durch die Verwindung der farbigen Schichten evoziert sie Transparenz und Leichtigkeit, aber auch Bewegung. Dabei dominieren die europäischen Farben Blau und Gelb (Gold). Die Geschichte, die Formen und die Farben der unterschiedlichen Schichten symbolisieren Europa als einen einheitlichen Körper, der sich aus individuellen Identitäten und Charakteristiken zusammensetzt.

Die Beteiligung an einem gemeinsamen Projekt – über Grenzen hinweg

Auch das Projekt der Europäischen Kulturhauptstadt verkörpert dieses Zusammenspiel vereinter Kräfte, während es gleichzeitig eine Vielzahl unterschiedlicher Facetten in sich trägt. Hunderte von Künstlern, Institutionen, Freiwilligen und Bürgern prägen diese außergewöhnlichen Titeljahre aktiv mit und legen den Grundstein für neue Dinge, die über viele Jahre hinweg Bestand haben werden. Indem sie gemeinsam arbeiten, bringen sie die Menschen und Kulturen zusammen. Die Bürger sind aufgefordert, sich aktiv an dem Projekt und seinen Aktivitäten zu beteiligen und so zur Entwicklung und zum kulturellen Ausdruck ihrer Stadt oder Region beizutragen. Jede Europäische Kulturhauptstadt verleiht der jeweiligen Stadt neue Energie und fördert ihre kulturelle, soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Alle vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Titelträger sind eingeladen, Ideen auszutauschen, von den Erfahrungen anderer zu profitieren und sich gegenseitig zu unterstützen, indem sie gemeinsame Projekte vorantreiben.

Die Zusammenarbeit und die Netzwerke, die sich zwischen den ECoCs etablieren, spiegeln sich in Projekten und Initiativen wider, die einen langfristigen Einfluss auf das aktuelle Titeljahr und sogar weit darüber hinaus haben werden. Im Jahr 2022 haben die ECoCs in großem Maße zusammengearbeitet und eine Vielzahl von Projekten ins Leben gerufen. Diese neu geschaffene Initiative ist ein weiterer Baustein, der diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärkt und symbolisiert.

Zitate der Direktoren der europäischen Kulturhauptstädte

ECOCs 2022

(in alphabetischer Reihenfolge)

„Unsere Vision für das grenzüberschreitende Projekt im Süden Luxemburgs und im Osten Frankreichs war von Anfang an eng mit dem europäischen Gedanken verknüpft. Im Rahmen von Esch2022 haben wir Menschen über Kulturen, Generationen, Branchen, Städte und sogar Länder hinweg zusammengebracht, wobei unsere Partnerstädte im Mittelpunkt standen. Unter dem Leitmotiv Remix Culture hat Esch2022 die Geschichte und die Traditionen der Region, aber auch

ihre Innovationskraft und Kreativität zelebriert. Mit vereinten Kräften und in einem gemeinschaftlichen Esprit haben wir dazu beigetragen, die Zukunft der Region zu gestalten, damit diese – dank etwa 160 Projekten, von denen viele fortbestehen werden – zu einem Leuchtturm für Kultur, Nachhaltigkeit, Tourismus, Austausch und Begegnung werden kann.“

Nancy Braun, Generaldirektorin Esch2022

www.esch2022.lu

„Es war das erste Mal, dass sich drei Städte den Titel geteilt haben und alle drei haben es geschafft, das wichtigste europäische Kulturprojekt, das auf gemeinsamen europäischen Werten basiert, erfolgreich umzusetzen. Es ist für jede Stadt eine große Leistung, Europäische Kulturhauptstadt zu sein. Doch in Zeiten von COVID-19 und angesichts der damit einhergehenden neuen Herausforderungen ist dieser Zusammenschluss von drei sehr unterschiedlichen, aber authentischen Städten, die im Streben nach einer gemeinsamen europäischen Identität vereint sind, geradezu ein Wunder. Wahrscheinlich ist diese Gegebenheit eines der größten Vermächtnisse, das Esch-Alzette, Kaunas und Novi Sad allen zukünftigen Europäischen Kulturhauptstädten hinterlassen werden.“

Nemanja Milenkovic, Direktor Novi Sad 2022

www.novisad2022.rs

„2022 hat gezeigt, dass wir mit einem großen Traum viel erreichen können – das Verlangen nach Kultur zu fördern, Gemeinschaften zu stärken und zu vereinen, vergessene Orte neu zu beleben und unsere geliebte Stadt mit völlig neuen Augen zu sehen. Der Titel der Europäischen Kulturhauptstadt bringt eine große Verantwortung und eine noch größere Freude mit sich, sich auf einer großen europäischen Bühne präsentieren zu dürfen. Ich bin der Meinung, dass Kunst interessant und wertvoll ist, wenn sie neue Fragen aufwirft. Ich wünsche Elefsina, Veszprém-Balaton und Timișoara, dass sie nicht nur Fragen in den Raum stellen, sondern mithilfe von transformativen kulturellen Erfahrungen auch Antworten darauf finden.“

Virginija Vitkienė, CEO von Kaunas 2022

www.kaunas2022.eu

ECOCs 2023

(in alphabetischer Reihenfolge)

„Wie viele Menschen müssen zusammenkommen, um solch ein Projekt in die Tat umzusetzen? Genau das ist in meinen Augen der entscheidende verborgene Faktor und die grundlegende menschliche Botschaft einer Europäischen Kulturhauptstadt: Kunst verbindet! Und so können wir hier und jetzt die Überwindung von Barrieren und Grenzen aller Art im positivsten Sinne zelebrieren. Für ein kurzes Jahr haben wir nun die Gelegenheit, mithilfe von Kultur den Weg zu weisen. Alle gemeinsam - ein Vereintes Europa. XXXVXXX bedeutet ‚Ankunft einer bemerkenswerten Person, einer Sache oder eines Ereignisses‘. Darum heißen wir Sie herzlich willkommen zu dieser bescheidenen Zeremonie, die den familiären Charakter der ECoCs zum Ausdruck bringen soll! Die Familie von Culture United.“

Michael Marmarinos, Künstlerischer Leiter, Eleusis 2023

www.2023eleusis.eu

„Die Verleihung des Titels der Europäischen Kulturhauptstadt ist eine Anerkennung dafür, dass der gemeinsame Raum der europäischen Kultur nur durch den gemeinschaftlichen Beitrag der verschiedenen Länder und Städte entstehen kann. Er verdeutlicht, dass die europäische Kultur eine geteilte Kultur ist, dass sie aus vielen verschiedenen regionalen kulturellen Beiträgen zusammengesetzt ist und durch die Sprache der Künste vermittelt wird. Mit der Übergabezeremonie wollen wir das Bewusstsein für den Titel steigern und seine Bedeutung hervorheben. Diese renommierte Auszeichnung stellt für alle vergangenen und gegenwärtigen Titelträger einen enormen Wert dar, und wir fühlen uns geehrt, sie in diesem Jahr mit Elefsina und Timișoara teilen zu dürfen. Die Bedeutung und der kulturelle Impact dieses Programms ist überall in Europa spürbar. Mit hochkarätigen Veranstaltungen wie dieser möchten wir dies unter Beweis stellen, um das Programm in den anderen europäischen Ländern noch

bekannter zu machen.“

Aliz Markovits, CEO von Veszprém-Balaton 2023

www.veszprembalaton2023.hu

„Wir betrachten 2023 als ein Jahr sinnvoller Beziehungen. Für Timișoara war der Titel der Europäischen Kulturhauptstadt von Anfang an eine Gelegenheit, die Beziehungen zwischen verschiedenen lokalen Gemeinschaften zu stärken und auszubauen, neue Gespräche zu führen und ein neues Publikum zu gewinnen. Inzwischen sind wir stolz darauf, Teil der ECoC-Familie zu sein, welche den rumänischen Kulturschaffenden einen fruchtbaren Boden für langfristige europäische Kollaborationen sowie Zugang zu gemeinsamem Know-how bietet. Unser Kulturprogramm ist auch ein handfester Beweis für unser Engagement und unsere Verbundenheit mit den relevantesten Themen und Realitäten des heutigen Europas.“

Alexandra Rigler, Timisoara 2023 | CEO Center for Projects

www.timisoara2023.eu/ro/

Vertreter von Ministerien sowie weitere Beamte:

(in der Reihenfolge ihrer Redebeiträge)

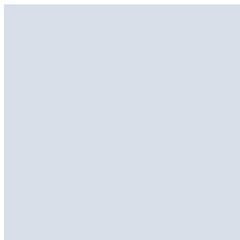
- Herr Margaritis Schinas, Vizepräsident der Europäischen Kommission
- Frau Danièle Kohn-Stoffels, Vertreterin des Kulturministeriums, Luxemburg
- Herr Simonas Kairys, Kulturminister, Litauen
- Herr Vuk Radulović, Berater für internationale Kulturbeziehungen, Vertreter des Kulturministeriums, Serbien
- Herr Erik Haupt, ungarischer Botschafter in Griechenland
- Herr András István Demeter, Staatssekretär, Kulturministerium, Rumänien
- Frau Lina Mendoni, Kulturministerin, Griechenland

Weitere Informationen finden Sie [online](#).

Über Esch2022

Mit der Stadt Esch-Alzette, den weiteren zehn Luxemburger Gemeinden des Verbandes Pro-Sud und den acht französischen Gemeinden der CCPHVA, ist Esch2022 Europäische Kulturhauptstadt im Jahr 2022. Esch2022 steht unter dem Motto „Remix Culture“. Die Ausarbeitung und Umsetzung aller Themen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Ministerien und anderen Partnern. Esch2022 wird verwaltet durch die Vereinigung “Capitale européenne de la culture 2022 asbl”. Im Jahr 2022 tragen zwei weitere Städte in Europa diesen Titel: Kaunas in Litauen und Novi Sad in Serbien.

Kontaktpersonen



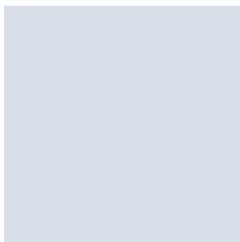
Patrick Weber

Pressekontakt

PR Manager

patrick.weber@esch2022.lu

+352 2883 2047



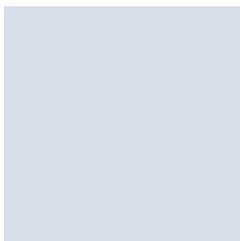
Jessika Maria Rauch

Pressekontakt

Lead PR & Public Affairs Esch2022

jessika.rauch@esch2022.lu

+352 28 83 2022



Florian Vanicatte

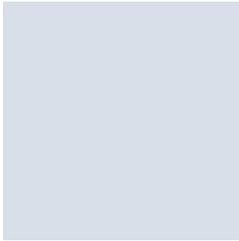
Pressekontakt

PR agency Send/Receive

Netherlands/Belgium

(Dutch)/UK/Italy/Germany/Austria/Switzerland

florian@sendreceive.eu



Jeremy Higginbotham

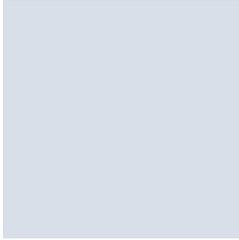
Pressekontakt

PR agency Send/Receive

Netherlands/Belgium

(Dutch)/UK/Italy/Germany/Austria/Switzerland

jeremy@sendreceive.eu



Anne Maier

Pressekontakt

PR agency Send/Receive

Netherlands/Belgium

(Dutch)/UK/Italy/Germany/Austria/Switzerland

anne@sendreceive.eu